



**ECotrinova e.V.
Medienmitteilung Nr. 2 am 5. Juni 2015**

Freiburg i.Br. und Region:

UN-Jahr des Bodens, Tag der Umwelt, Klimaschutz und Wohnbau:

**große Parkplätze klimaschonend überbauen! Beispiel:
Parkplätze am Bahnhof/PH-Freiburg in Freiburg-Littenweiler für
Wohnen nutzen.**

Warum kommt das seit Jahren nicht voran?

"Zusammen ist es Klimaschutz", das ist das diesjährige Motto des Weltumwelttags. Der Freiburger regional aktive Umweltschutzverein ECotrinova schlägt dazu über den Tag hinaus als eine von vielen praktischen Wegen vor, in Freiburg und Region große Parkplätze mit dachbegrünter Gebäuden zu überbauen, vor allem mit Wohngebäuden. Dann heizt sich die Gelände im Sommer weniger auf, und Biomasse wird auf den Dächern gespeichert anstelle das Treibhausgas Kohlendioxid in der Luft zu belassen, so der Vorsitzende Georg Löser.

Als nächsten Parkplatz dafür nimmt der Verein den schon seit Jahren in der Diskussion befindlichen großen Parkplatz für rund 70 PKW plus breite Zufahrtflächen zwischen Bahnhof Freiburg-Littenweiler und Aula der PH Freiburg ins Visier. Dort passt anders als früheren Planungen zu entnehmen, laut ECotrinova am besten ein großes Wohnheim mit Innenhof für z.B. 300 Studierende, für die Wohnheime große Mangelware in Freiburg sind. Die von Planern angedachten Grünflächen kommen bauflächenschonend auf die Dächer. Bei entsprechendem Lärmschutz, am besten durchsichtig, können auf dem weiteren Parkplatzgelände - rund 60 Plätze - an der Bahn nördlich der Höllentalstr. mehrere weitere Wohngebäude entstehen für 200 bis 300 Personen. Die provisorischen studentischen Einrichtungen dort fänden laut ECotrinova Platz ganz in der Nähe am Kunzenweg. Für eventuellen restlichen Parkplatzbedarf schlägt ECotrinova mehr Car-Sharing, einige Tiefgaragenplätze, engere Bustaktung und mehr Plätze für Fahrräder und E-Bikes vor. Die PH hat ein eigenes großes Garagengebäude.

ECotrinova staunt, dass die Parkplätzgelände in Littenweiler nicht schon längst bebaut sind bei der Wohnraumknappheit in Freiburg. Will man sich in Freiburg bei Stadt, Land, PH, Bahn und weiteren in Littenweiler Beteiligten im Ergebnis zu sehr auf den umstrittenen Neubaustadtteil Dietenbach im Freiburger fernen Westen verlassen, 100 Prozent im Gegensatz zum UN-Jahr des Bodens 2015 und im Gegensatz zum Umweltschutz?

Herausgeber und Medien-Kontakt:

ECotrinova e.V., (gemeinnütziger Verein VR Freiburg i.Br.)

Dr. Georg Löser, Vorsitzender, Post: Weiherweg 4 B, D-79194 Gundelfingen,

www.ecotrinova.de, ecotrinova@web.de